

Generalversammlung der Kolpingsfamilie

206 Mitglieder gehören unserer Kolpingsfamilie St. Andreas Trostberg an. Bei der Generalversammlung wurden vier von ihnen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Zu den Jubilaren zählten Stadtpfarrer und Präses Helmut Kopp (seit 40 Jahren ist er Kolpinger) Stephanie Englmaier, Josef Kelldorfer und Franz-Xaver Schopf; sie gehören der Kolpingsfamilie seit 25 Jahren an.

Im vergangenen Jahr standen 36 Veranstaltungen im Terminkalender der Kolpingsfamilie. Auf dem Gebiet der Bildung informierten wir uns über Dialyse, über den Wintercheck für's Auto und über Führerscheinneuerungen. Außerdem besichtigten wir das Holzheizkraftwerk in Traunreut. Religiöse Aktionen waren der Emmausgang nach Baumburg, die Gestaltung von Maiandachten, eine Radwallfahrt nach Altötting und das Gestalten des Fronleichnamaltars am Vormarkt. Unter anderem wurden auch noch Osterkerzen gebastelt und Palmbuschen gebunden.

Geselligkeit wurde beim Seniorenstammtisch, beim Schafkopfnen, beim Bezirkskegeln und bei der Adventsfeier gepflegt.

Wir besuchten das Kolpingtheater in Waging und unternahmen eine Städtetour nach Regensburg. Auch die Jugend, vertreten durch Silke Feikert, Maxi Gerber, Marina Huber und Maxi Liebhart berichteten über ihre Aktionen, das Zeltlager, den Spielenachmittag, das Kürbisschnitzen und die Mithilfe beim Kinderbibelwochenende.

An Spenden flossen seitens der Kolpingsfamilie 4485 € (2135 € in lokale Projekte und 2350 € in internationale Projekte).

Auf lokaler Ebene durften sich u.a. der Pfarrkindergarten St. Andreas, der Kindergarten St. Rupert in Eglsee und die Caritas-Hausaufgabenbetreuung über Spenden freuen. Auf internationaler Ebene unterstützten wir das Ecuador-Projekt der Diözese, ein Brunnenbauprojekt in Ecuador, das Kinderkrankenhaus in Betlehem und vieles mehr.

Altpapier- und Gebrauchtkleidersammlung

Bei den Altpapier- und Altkleidersammlungen kamen 45 t Papier und 10 t Altkleider zusammen. Unser Dank gilt all den zahlreichen Helfern und Sammlern.

Noch rechtzeitig vor ihrer eigenen Firmung konnte eine Firmgruppe der Pfarrei Trostberg, St. Andreas, den Anteil an ihrem sozialen Projekt übergeben. Sie hatte in Form eines Arbeitseinsatzes die Altpapier- und Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Trostberg, St. Andreas im Januar unterstützt. Den Scheck über 200,-€ spenden sie für das Straßenkinder-Projekt von Nicole Weiß in Cochabamba / Bolivien. Nicole Weiß wird das Geld für Aktivitäten in der „**area educativa**“ (eine Art „Schule auf der Straße“) verwenden.



IMPRESSUM

Diese Berichte und Informationen haben redaktionell bearbeitet: Franz Schönlinner, Brigitte Kohl sowie Markus, Brigitte und Franziska Bernauer

Rätselspaß

Hier sind 20 Wörter aus den letzten 2 Programmheften versteckt!

R	A	S	A	B	G	U	E	Z	L	E	I	P	S
D	E	S	G	Q	A	V	M	U	P	S	A	T	S
V	X	E	A	O	I	L	K	S	W	E	R	K	H
C	O	N	T	A	I	N	E	R	D	R	Y	W	Y
P	K	I	G	N	E	R	T	R	Z	L	M	B	V
W	O	O	N	P	L	E	G	O	I	E	Ä	A	I
W	R	R	I	I	L	G	T	N	K	B	N	G	L
B	J	E	P	D	Q	E	E	T	G	N	W	G	S
T	R	N	L	V	C	N	R	T	T	I	F	N	B
M	H	S	O	M	Z	S	W	H	Q	S	O	U	I
Ö	W	T	K	Y	Ö	B	I	C	U	T	R	G	B
Y	A	A	B	W	A	U	C	A	V	A	T	I	U
R	L	M	A	C	O	R	N	D	Z	G	R	T	R
E	M	M	A	U	S	G	A	N	G	M	D	H	G
I	B	T	W	B	T	J	G	A	F	D	N	C	Z
E	U	I	Y	E	E	W	F	I	Q	X	V	I	H
F	S	S	T	Y	R	U	Ä	A	L	K	G	S	S
S	C	C	M	L	K	W	B	M	W	R	O	E	P
T	H	H	I	L	E	K	J	N	S	D	F	B	Q
N	E	Y	D	A	R	S	N	E	R	U	P	S	I
E	N	P	I	R	Z	U	D	R	K	E	J	B	J
V	I	R	S	L	E	C	W	D	G	E	B	E	T
D	Y	Q	E	D	N	N	B	L	T	Z	U	I	L
A	L	P	W	A	L	T	P	A	P	I	E	R	T
O	K	M	B	R	X	U	R	W	Ö	B	W	T	G
W	I	N	T	E	R	C	H	E	C	K	R	E	U
S	U	F	A	W	P	O	T	M	L	K	T	B	I

Spuren erkennen -
Zeichen setzen!

Bitte rechtzeitig
anmelden!!!



Kolpingtag 22. – 24. Juni 2007 in Tittmoning

- Programm:**
- Freitag: ab 20.00 Uhr Auftaktveranstaltung
22.00 Uhr Fackelwanderung mit
Taizegebet
- Samstag: 9.30 bis 18.00 Uhr Programm für Kinder,
Jugendliche, Erwachsene, Familien und
Senioren. Für jeden ist was dabei!
- Sonntag: 10.00 Uhr Festgottesdienst
anschließend Familienfest
zum 150-jährigen Gründungsfest
der Kolpingsfamilie Tittmoning

Meldet euch bitte an bei:

Barbara Danninger, Simone Schmidt **08683/894927** oder
Ines Würzinger **08687/984574**

weitere Informationen unter: www.kolpingtag2007.de

Lösungen:

Scherzfrage: der Kater

Fußspuren: 1d, 2a, 3f, 4b, 5c, 6e

Giterrätsel:

LEGO; REGENSBURG; EMMAUSGANG; PALMBUSCHEN; OSTERKERZE; MAIANDACHT;
SENIORENSTAMMTISCH; BETRIEBSBESICHTIGUNG; ALTPAPIER; RADLRALLYE;
KOLPINGTAG; SKYLINE; WINTERCHECK; ADVENTSFEIER; ERLEBNISTAG; SPUREN;
SPIELZEUGBASAR; VILSBIBURG; GEBET; WALD

AKTUELL

Vereinsinformationen der Kolpingsfamilie St.Andreas Trostberg

----- Mai 2007 -----

Podiumsdiskussion „Hartz IV - Eine Bilanz nach 2 Jahren“

Die Hartz IV-Gesetze sind auch zwei Jahre nach ihrer Einführung umstritten. Um über das Arbeitslosengeld II (ALG II) zu informieren, hat die Kolpingsfamilie kompetente Teilnehmer zu einer Podiumsdiskussion eingeladen.

Der Diskussionsleiter Alfred Maier vom Kolping-Diözesanverband betonte in seinem Eröffnungs-Referat, dass hinter jeder Statistik Menschen und deren Schicksale stehen. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sei eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen und 4 Millionen Arbeitslose in Deutschland, einfach zu viel. „Das Recht auf Arbeit gehört zum Menschsein und ist weit mehr als Broterwerb. Hier geht es um die Würde des Menschen“.

Georg Griesbeck (Arbeitsgemeinschaft Integration Traunstein, AI-TS) berichtete, dass ALG II die Grundsicherung der Langzeit-Arbeitslosen abdeckt. Diese besteht neben den Leistungen zum Lebensunterhalt vor allem aus den Kosten für die Unterkunft und der Sozialversicherung. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (Familien), die im Landkreis Traunstein ALG II beziehen, ist von zunächst 2100 auf 3500 gewachsen und liegt jetzt bei 3150. Zu Beginn ging es vor allem darum, die Grundsicherung „auf die Beine“ zu stellen. Jetzt liegt die Herausforderung bei kürzeren Bearbeitungszeiten und dem besseren Service für die Kunden.

Martin Thurner (AI-TS) nannte die optimale Betreuung bei der Vermittlung und Qualifikation der Langzeitarbeitslosen als Ziel. „Neben dem fehlenden Arbeitsplatz haben die Kunden oft eine Reihe von weiteren persönlichen Problemen: z.B. Schulden, Obdachlosigkeit, Sucht“. Eine besonders wichtige Zielgruppe seien die 15- bis 24-Jährigen, die in der Gesellschaft Fuß fassen sollen. Von ALG II sind im Landkreis 6000 Bürger, davon 2000 Arbeitslose und 1750 Arbeitssuchende betroffen.

Hans Waldherr stellte die Arbeit der Traunsteiner Arbeitsloseninitiative 1997 e.V. vor. Es finden monatliche Treffen zum Erfahrungsaustausch statt. Außerdem wird ein kostenloser EDV-Kurs angeboten. Er bedauerte, dass sich zwar die Situation am Arbeitsmarkt verbessert hat, aber gleichzeitig die Verarmung zunimmt. Dies sei an der zunehmenden Zahl der Tafel-Nutzer zu erkennen.

Uwe Lang (Traunsteiner Arbeitsloseninitiative 1997 e.V.) erzählte eindrucksvoll seine eigene Lebensgeschichte und wie schwer es ist, trotz hoher Qualifikation überhaupt eine reguläre Arbeit zu finden.

Marlene Seeholzer, die Ansprechpartnerin der Orts-Caritas Trostberg, berichtete, dass derzeit wöchentlich 289 Hilfebedürftige die Trostberger Tafel nutzen. Sie wurde vor 5 Jahren gegründet und mittlerweile von 50 Ehrenamtlichen betrieben. Weitere Angebote sind z.B. die Kleiderkammer und der Alleinerziehenden-Treff. Das Hauptanliegen ist es, in Trostberg eine Arbeitslosen-Selbsthilfegruppe zu gründen.

Armin Haupt, der Leiter der Caritas-Tagesstätte Traunstein, stellte seine Arbeit mit psychisch Kranken vor. Für diese Menschen sei eine feste Tagesstruktur wichtig. Daher würden Arbeitsprojekte zur beruflichen Integration angeboten.

Die Förderung der Jugendlichen erfolgt früher und damit auch zielgerichteter. Es ist oft nicht einfach, sie zu erreichen und zu motivieren. Die AI-TS versucht mit unterschiedlichen Bausteinen auf jeden Einzelnen einzugehen und ist damit einen großen Schritt nach vorne gekommen. Die Firmen sind im eigenen Interesse aufgefordert, mehr Lehrstellen anzubieten, da ab etwa 2010 die Facharbeiter knapp werden.

Unterwegs mit Kolping

Besuch im Skyline-Park

Der Skylinepark bei Mindelheim war das Ziel eines Ausflugs, den die Kolpingsfamilie Trostberg vor allem für unsere größeren Jugendlichen durchführte. Unter der Leitung von Birgit Niedermeier brachen 21 Teilnehmer am Samstag, 16.09.2006, auf, um sich so richtig durchschütteln und -drehen zu lassen. Mit Bungee-Kugel, 4-D-Kino, Wildwasserachterbahn, Tarzan-Gondel, Schrauben-Looping-Achterbahn, Wasser-Jumper, Go-Karts, Tarzan-Schaukeln, Klapperachterbahn oder drehende Achterbahn braucht sich der Skylinepark an Attraktionen nicht hinter dem Europark zu verstecken, und das alles bei sehr humanen Preisen. Bei idealem Wetter und relativ geringem Andrang wurde es ein hervorragender Tag. pn



Städtefahrt Regensburg

Morgens um 9 Uhr führen wir, d. h. 20 Kolpinger, mit dem Zug ab Trostberg nach Regensburg. Nach unserer Ankunft suchten wir den Treffpunkt für unsere Stadtführung an der Steinernen Brücke auf, bevor jeder die Möglichkeit hatte, die Stadt zuerst selbst zu erkunden. Am Nachmittag trafen wir dann unseren Stadtführer an der historischen Wurstküche. Unter dem Motto "Bettler, Gaukler, Henker und Dimen" machten wir uns auf den Weg. Wir lernten die historischen Schauplätze der Stadt mit den Schrecken und Belustigungen der damaligen Zeit kennen. Nach dem interessanten kulturellen Teil des Ausflugs blieb noch Zeit, den strahlenden Sonnenschein bis zur Rückfahrt zu genießen. Alle waren



sich am Abend einig, dass wir einen solchen Tagesausflug mit anderem Ziel, eventuell Augsburg, in diesem Herbst wiederholen.

Katenspaß für Kids

Wessen Fußabdruck oder Spur ist das?



Witz des Tages:

Der Lehrer fragt im Deutschunterricht: „Warum wohl spricht man von der Muttersprache?“ Andi hat Erfahrungen: „Weil der Vater nicht viel zu sagen hat!“

Scherzfrage:

Was sieht aus wie eine Katze, hat weiche Haare wie eine Katze, miaut wie eine Katze und ist doch keine Katze?

Lösungen Seite 8



Cooler Drinks für heiße Tage:

Frische Früchtchen im Glas:

Gib deine Lieblingsbeeren in Eiswürfelförmchen. Fülle Wasser dazu und ab damit ins Tiefkühlfach. Du kannst auch Minzblätter oder kleine Obststückchen einfrieren. Schmeckt super in Saft.

Melonencocktail

Schneide eine Melone in kleine Stücke. Fülle die Fruchtstückchen in Gläser und gib kaltes Wasser oder Saft dazu. Trinkhalm rein und Durst löschen!

Rückblick

Wie jedes Jahr ist die Christbaumabholaktion ein wichtiger Bestandteil der Kolpingsfamilie Trostberg. Es kamen diesmal ca. 670 € für das Kinderkrankenhaus in Betlehem zusammen. Unser Dank gilt allen, die mitgesammelt und mitgeholfen haben.

Die Adventsfeier, diesmal im Anschluss an die Adventskranzweihe, wurde rege besucht. Eine gute Idee war es, alle Gottesdienstbesucher dazu einzuladen.

Den Wintercheck für's Auto mit Herrn Pink haben 10 Teilnehmer besucht. Dabei konnten praktische Tipps für den kommenden Winter mit nach Hause genommen werden.

Ebenfalls 10 Teilnehmer wollten sich in punkto Führerscheinneuerungen nach den EU-Richtlinien kundig machen. Markus Bernauer gab dazu reichlich wissenswerte Informationen.

Am 1. Mai fand wieder unsere Radwallfahrt nach Altötting statt. Ca. 25 Teilnehmer Groß und Klein waren dabei.

Vorschau

Zur Betriebsbesichtigung geht es diesmal am 24.5. zur Alzmetall. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am Pfarrzentrum.

Die Radlralley rund um Trostberg mit anschl. Grillen im Pfarrgarten findet am 21.07 um 15.00 Uhr statt. Ein Stationenspiel (auch für Erwachsene) lädt zu kleinen Pausen ein.

Die Seniorenfahrt am 13.6. geht diesmal nach Vilsbiburg. Wir besuchen u. a. die Wallfahrtskirche Maria-Hilf und die Hostienbäckerei.

Unsere Städtetour führt uns diesmal nach Augsburg. Sicher eine Stadt, die eine Reise wert ist.



Kolping konnte aus der diesjährigen Nikolausaktion an die Leiterin der Familienpflege, Marille Schachner, einen Scheck in Höhe von 500,00 € überreichen.

Wir gratulieren unseren diesjährigen Jubilaren

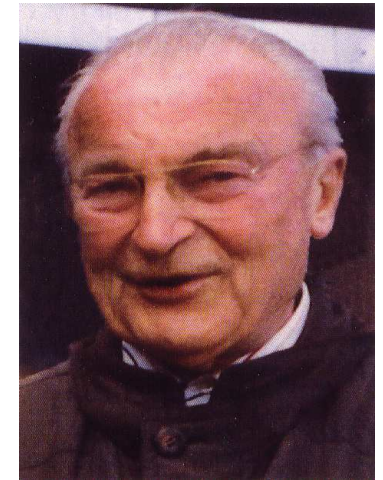
Johann Zeitlmayr, geb. 08.04.1937
Mitglied seit 01.05.1955

Kurt Kittl, geb. 11.05.1937
Mitglied seit 01.12.1974

Hilde Haberzettl, geb. 31.07.1937
Mitglied seit 01.01.1979

Wir gedenken unseres Kolpingmitglieds Hubert Benda, geb. 2.11.1926 - gest. 2.3.2007

Hubert Benda war seit 1955 Kolpingmitglied. Bis 1963 war er wohnhaft in den Kolpinghäusern München St. Anna, Stuttgart und Memmingen. Herr Benda war seit 1963 Vorsitzender der KF St. Anna und von 1970 bis 1982 Vorsitzender des Gesellenhauses St. Anna, der sich um die Erhaltung und den Neubau des Kolpinghauses kümmerte. Gleichzeitig arbeitete er im Vorstand des Bezirks München Nord mit. Seine Hauptaufgaben waren: Mitglieder aus der Pfarrei zu werben und Aufbau einer Jugendgruppe, die Unterstützung der Patenkolpingsfamilie Concepcion in Bolivien sowie der Kontakt zu Pater Reinaldo Brumberger, unserem ehemaligen Präses.



2005 wurde Hubert Benda zum Ehrenmitglied der Kolpingsfamilie St. Anna ernannt. Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

Unsere Mädchengruppe



Verena, Claudia, Magdalena, Cornelia,
Martina, Anna und Corinna

Seit September 2005 hat unsere Kolpingsfamilie eine Mädchengruppe. Es sind 7 Mädchen im Alter von 9-12 Jahren, die sich gut integriert haben. Jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr wird gebastelt, gemalt, gespielt, getanzt oder gesungen. Je nach Witterung gehen wir in den Wald, auf Spielplätze oder machen den Pfarrgarten zu unserem Reich. Wir besichtigten die Gärtnerei Fenis und die Ambulanz im Kreiskrankenhaus Trostberg; außerdem besuchte uns der hl. Nikolaus. Unser erster großer Ausflug ging nach Wiesmühl in den Umweltgarten. In den Faschingsferien sind wir nach München ins Kinder- und Jugendmuseum gefahren. Am Weiberfasching wurde Herr Stadtpfarrer der Schlüssel gemopst, den er für Krapfen und Getränke auslösen musste. Wir wünschen uns auch in Zukunft, dass unsere Mädels weiterhin so viel Spaß haben wie wir mit ihnen.
Brigitte u. Magdalena